**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 7 (1900)

Heft: 11

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Pädagogisches Allerlei.

- 1. Kaufmännische Fortbildungsschule für Töchter. Der seit 12 Jahren bestehenden kaufmännischen Fortbildungsschule in Krefeld wurde zu Oftern eine besondere Abteilung für Mädchen auf Wunsch der preußischen Regierung hinzugesügt. Dieselbe will jungen Mädchen, welche eine Volksschule, mittlere Bürgerschule oder eine Anzahl von Klassen einer höheren Schule absolviert haben und später im Seschäft ihrer Eltern oder ihres Mannes tätig sein, oder sich ein eigenes Geschäft kleinern Umfanges gründen oder in ein fremdes Geschäft als Handelszehilsin eintreten wollen, Gelegenheit geben, sich eine hierzu geeignete Vorbildung zu verschaffen und zweitens junge Mädchen, welche bereits in kaufmännischen Geschäften irgend welcher Art angestellt sind, eine geeignete fachliche Fortbildung vermitteln.
- 2. Die deutschen Turner an der Weltausstellung. Der französische Handelsminister, der Sozialist Millerand, richtet an sämtliche Turnsvereine der deutschen Turnerschaft die in höslichster Form ausgesprochene Bitte, sich an dem großen internationalen Wettstreite auf dem Gebiete der Leibesübungen und des Sports vom 29. und 30. Juli auf dem Plate der Pariser Ausstellung zu beteiligen. Die zu erringenden Preise, die in Kunstobjesten, Medaisen und Diplomen bestehen, haben einen Wert von 20,000 Fr. Der Minister fügt am Schlusse des Einladungsschreibens hinzu: "Sie dürfen versichert sein, daß Sie in unserm schonen Paris den freundschaftlichsten und herzlichsten Empfang sinden werden. Alle unsere Anstrengungen werden darauf gerichtet sein, Ihnen den Ausenthalt hierselbst so angenehm wie möglich zu machen, so daß die Turner aller Nationen bei ihrer Heimehr in das Vaterland eine unvergängliche Erinnerung aus Paris mit nach Hause nehmen werden."
- 3. Um Lehrertag bes Oftfriesischen Lehrervereins am 18. April zu Leer hielt Rektor Hieronymus (Protestant) einen Vortrag über bas Thema: Ift es erforderlich ober erwünscht, im biblischen Geschichts. unterrichte bie gebräuchlichen alttestamentlichen Stoffe zu Gunften ber neutestamentlichen zu beschränken und nach welchen Grundsagen ist eventuell dabei zu verfahren? In etwa einstünbiger, freigehaltener Rebe entwickelte ber Bortragenbe seine Anfichten zu bieser Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die Versammlung bem Vortrage und gollte ben Ausführungen ben lebhafteften Beifall. Rach fehr reger Debatte stimmte die Versammlung der vom Referenten aufgestellten Leitsätze im wesentlichen zu. Die letteren find folgende: 1) Die Beschränkung ber alttestamentlichen Stoffe auf Grund ber mobernen negativen historischen und bogmatischen Bibelfritit ist für ben driftlichen Religionsunterricht unnötig und gefährlich und beshalb nicht erwünscht. 2) Die von der negativen padagogischen Kritik gesorderte durchgreifende Beschränkung ist gleichfalls nicht erwünscht, da die alttestamentlichen Stoffe ben pabagogischen Grunbforberungen entsprechen und eine bebeutsame Stellung im religiöfen Gesamtunterricht einnehmen. 3) Gine magvolle Beschrant. ung ber hiftorischen alttestamentlichen Stoffe ift jedoch aus bem Grunde erforderlich, bamit bas Leben und Wirken Chrifti, feiner Apostel und feiner Bemeinbe, außerdem aber auch die prophetischen und poetischen Schriften des Alten Testaments eine eingehendere und ausgedehntere Behandlung erfahren fonnen. 4) Die Beschränkung hat sich auf biejenigen Stoffe zu beziehen, welche rein jubischen Charafters und für die Entwickelungsgeschichte bes Reiches Gottes belanglos find, ober welche für die religios-sittliche Begriffsbilbung von nachteiliger Wirkung sein können. 5) Da ber erwünschten und zulässigen geringen Berminberung ber biftorischen Stoffe eine Erweiterung der prophetischen und poetischen gegenübersteht, so muß zu ber ftofflichen bie zeitliche Beschränkung hinzukommen, und zwar in ber Beife, daß in den letten 4 Schuljahren für die alttestamentlichen Stoffe ein ameijabriger Rurfus zu Grunde gelegt wird.